

2674/AB XX.GP

Beantwortung

der Anfrage der Abgeordneten Dr. Ilse Mertel und Genossen  
betreffend Mutter-Kind-Paß-Untersuchungen,  
(Nr. 2729/J)

Zur beiliegenden Anfrage führe ich folgendes aus:

Zu Frage 1:

Laut den dem Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger vorliegenden Daten ist die Zahl der im 1. Quartal 1997 von den § 2—Kassenärzten abgerechneten Mutter-Kind-Paß-Sonderleistungspositionen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres österreichweit um 10,5 % zurückgegangen.

Zu berücksichtigen ist dabei allerdings, daß - wie aus den vom Österreichischen Statistischen Zentralamt in den „Statistischen Übersichten“ publizierten Zahlen hervorgeht - die Zahl der lebendgeborenen Kinder in den Monaten Jänner bis März 1997 um rund 4 %, und in den Monaten "Jänner bis Mai um rund 3,2 % (gegenüber dem jeweiligen Vergleichszeitraum des Vorjahres) zurückgegangen ist.

Zu Frag 2:

Laut Mitteilung des Hauptverbandes der Österreichischen Sozialversicherungsträger ist im 1. Quartal 1997 die Zahl der von den § 2-Kassenärzten abgerechneten Mutter-Kind-Paß-Sonderleistungspositionen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres in den einzelnen Bundesländern wie folgt zurückgegangen:

Wien.....	6,4%
Niederösterreich.....	14,2 %
Burgenland.....	8,6 %
Oberösterreich.....	11,7%
Steiermark.....	7,5 %
Kärnten.....	13,8 %
Salzburg.....	8,8 %
Tirol.....	12,0%
Vorarlberg.....	13,8 %

Über das 1. Quartal hinausgehende Daten liegen mir derzeit noch nicht vor.